

MEDIENINFORMATION

Technologische Vorreiter: Das Wachstum beschleunigt sich

- **Kosteneinsparungen und steigende Rechenleistungen sind Wachstumstreiber**
- **Unternehmen, die mit ihren Produkten auf den steigenden Datenbedarf reagieren, können in besonderem Maß von dieser Entwicklung profitieren**

Frankfurt am Main, 08 November 2018 – Die jüngsten Kursrücksetzer bei Technologietiteln könnten Anlegern, die von strukturellen Wachstumstrends profitieren möchten, attraktive Einstiegsmöglichkeiten bieten. Zu dieser Einschätzung kommt Frank Schwarz, Portfoliomanager des MainFirst Global Equities Fund, nachdem der MSCI World Information Technology Index im Oktober um rund zwölf Prozentpunkte nachgab. Er spricht von einer temporären Korrektur, die auf Unsicherheit und Gewinnmitnahmen in der laufenden Reporting-Saison beruhe. Mit einem durchschnittlichen organischen Umsatzwachstum von 28 Prozent bei seinen Portfoliounternehmen in der aktuellen Saison sei der wichtigste Indikator weiterhin intakt. Schwarz rechnet langfristig mit steigenden Gewinnmargen und mit zweistelligen Wachstumsraten bei technologischen Vorreitern – auch abseits von Facebook, Amazon und Alphabet (Google).

„Steigende Rechenleistung bei gleichzeitig fallenden Produktionskosten ist ungebrochen der größte Wachstumstreiber bei technologischen Neuerungen“, sagt Schwarz. Ein Beispiel: Smartphones besitzen heute nicht nur mehr Speicherkapazität als ein klassischer Desktop-PC vor 15 Jahren. Jeder einzelne Byte Speicher wird auch günstiger produziert: Kostete beispielsweise die Herstellung eines Gigabytes Speicherplatz 1957 noch rund zwei Millionen US-Dollar, sind es heutzutage gerade einmal 0,02 US-Dollar. „Die gleiche Entwicklung ist auch bei aktuellen Innovationen wie etwa Batterien von Elektroautos oder im 3D-Druck festzustellen, die erst am Anfang ihrer Entwicklung und Nutzung stehen“, berichtet der Fondsmanager. So seien die Produktionskosten von Elektroauto-Batterien in den vergangenen zwölf Jahren um ein sechsfaches gefallen, die Kosten im 3D-Druck sogar um den Faktor 400 – innerhalb von nur sieben Jahren.

Informationstechnologien als Wachstumsbeschleuniger

Der technologische Wandel schreitet nicht einfach nur fort, sondern beschleunigt sich fortlaufend. In der Informationswissenschaft wird dies etwa mit dem Mooreschen Gesetz erklärt. Es besagt, dass sich die Rechenleistung alle zwei Jahre verdoppelt, was auf eine Verdopplung der Transistoren in einem integrierten Schaltkreis zurückgeführt wird. Einzig die Grenzen der Physik schränken dieses Wachstum ein. Laut Ray Kurzweil, Director of Engineering bei Google, ermöglichen es jedoch neue Technologien, diese physikalischen Grenzen zu überwinden. Er postuliert daher in seinem Gesetz vom steigenden Ertragszuwachs („Law of Accelerating Returns“), dass sich die Leistung sogar jedes Jahr zu verdoppeln beginnt, sobald die Informationstechnologie die Triebkraft für Innovationen ist.¹

„Vom immer schnelleren technologischen Fortschritt profitieren nicht nur die Endnutzer. Gewinner sind auch die Unternehmen, die den steigenden Datenbedarf in technologischen Trends befriedigen und somit den Fortschritt ermöglichen“, so Schwarz. So beispielsweise Nvidia, das als einer der größten Entwickler von

¹ <http://www.kurzweilai.net/the-law-of-accelerating-returns>

Grafiktechnologien und Chipsätzen zuletzt einen Rekordzuwachs auswies. Allein die Rechenzentrumssparte konnte im zweiten Quartal 2018 einen Zuwachs von 83 Prozent verzeichnen. Auch langfristig gehöre Nvidia mit seinen neuesten Entwicklungen zu den Vorreitern: „Die aktuellste Nvidia-Grafikkarte ist sechsmal so leistungsstark wie sein Vorgängermodell. Mit vollständig neuartigen Technologien bietet sie Einsatzmöglichkeiten über die Unterhaltungsindustrie hinaus“, sagt Schwarz. Nvidia bediene mittlerweile auch Absatzmärkte wie künstliche Intelligenz, autonomes Fahren und die Medizindiagnostik: „Die Grafikkarte kann beispielsweise in der Biophotonik zur Krebserkennung eingesetzt werden“, sagt Schwarz.

Ähnlich wie Smartphones und Big Data heute das Wirtschaftswachstum antreiben, dürften strukturelle Wachstumstrends wie Automatisierung, künstliche Intelligenz und Elektromobilität die zukünftige Konjunktur prägen. Schwarz sieht entsprechend positionierte Vorreiter-Unternehmen daher trotz temporärer Kursvolatilitäten als attraktive Renditequellen, die langfristig hohe Wachstumsraten aufweisen dürften.

Ihr Pressekontakt

Edelman GmbH
Jörg Schüren
Director Financial Communications
Tel.: +49 221 912 887 29
E-Mail: joerg.schueren@edelmanergo.com

Über den MainFirst - Global Equities Fund

Der MainFirst Global Equities Fund (ISIN: LU0864709349) investiert in globale Aktien mit einem klarem Fokus auf wachstumsstarken Unternehmen, d.h. solche mit einem durchschnittlichen organischen Umsatzwachstum von rund 20 Prozent. Frank Schwarz und sein Team investieren unabhängig von der Benchmark, der MSCI World in EUR, wobei der Active Share meist über 90 Prozent liegt. Der Anlagefokus liegt auf strukturellen Investitionsthemen wie Digitalisierung, Automatisierung, E-Commerce und Luxusgütern. Der detaillierte fundamentale Auswahlprozess richtet sich somit nicht nach Branchen, Regionen oder Marktkapitalisierung. Die Titel werden in der Regel längerfristig gekauft und das konzentrierte Portfolio besteht aus ca. 40 Titeln. Nähere Informationen (inklusive rechtlicher Hinweise) zum Fonds finden Sie [hier](#).

Über MainFirst Asset Management

MAINFIRST ASSET MANAGEMENT ist eine unabhängige europäische Multi-Investment Boutique mit einem aktiven Managementansatz. Das Unternehmen verwaltet Publikumsfonds und individuelle Spezialmandate. Es konzentriert sich mit seinem Multi-Boutique-Ansatz auf Investmentstrategien in den ausgewählten Asset-Klassen Equities, Fixed Income, Multi Asset und Liquid Alternatives. Erfahrene Portfoliomanagementteams mit langjährigen Track Records entwickeln Strategien mit hohem Active Share und individuellen Investmentprozessen. Das Unternehmen verbindet somit die Expertise und Flexibilität fokussierter Investmentteams mit den Stärken und klar definierten Prozessen einer breit aufgestellten internationalen Plattform. Nähere Informationen (inklusive rechtlicher Hinweise) finden Sie unter www.mainfirst.com

Edelman GmbH, 60329 Frankfurt am Main, Geschäftsführung: Ernst Primosch, AG Frankfurt am Main HRB 13100 Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 & 14 DSGVO finden Sie hier edelman.de. Wenn Sie keine weiteren Nachrichten von MainFirst Asset Management erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese Nachricht mit „Bitte vom Verteiler nehmen“.